

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Kinobesuch im eigenen Haus



Wo hat man das schon? Man wirft sich in Schale, steigt in den Fahrstuhl, verlässt ihn und betritt den Kinosaal. Auch wenn die Einrichtung über keinen anspruchsvollen Kino- oder Konzertsaal verfügt, so ist das Angebot derart interessant, dass die Bewohnerinnen und Bewohner neugierig geworden keine Aufführung verpassen wollen.

Kino

Es ist Freitag. „Heut ist ein besonderer Tag,“ sagt eine Bewohnerin, „heute gibt es am späten Nachmittag einen Kinoabend.“

Es ist ein mobiles Kino, denn der Freizeitraum wird mit wenigen Handgriffen zum Kino umgebaut. Sitzmöglichkeiten befinden sich in dem abgedunkelten Raum. Dann wird es stiller Film beginnt. Noch laufen vorwiegend Streifen von unserer näheren und weiteren Bergwelt mit atemberaubenden Bergkulissen und zarten unscheinbar, auf kargem Boden wachsende Blümchen. Aber es können ohne weiteres auch alte beliebte Filme aus längst vergangenen Jahren gezeigt werden, Klassiker aus der „Kinozeit“ der Bewohner. Da werden sie in ihre glücklichste Zeit zurückgeführt in die Zeit, als sie jung, verliebt und voller Tatendrang waren. Kurz gesagt Filme zum Staunen und zum Träumen.

„Die Idee zu dieser Initiative stammt nicht von mir, aber ich war davon begeistert und wollte damit in die „graue“ Jahreszeit etwas Farbe für unsere Senioren bringen. Die Filme wer-



Konzentriert folgen die Kinobesucher und -besucherinnen dem Ablauf auf der Leinwand.

den von der EURAC zur Verfügung gestellt und ich kann sie problemlos über die öffentliche Bibliothek Tramin beziehen“, betont die Mitarbeiterin in der Freizeit Carmen Sommariva.

Dia- Vorträge

Die Kino- Angebote wechseln mit Dia- Vorträgen von Herrn Pepi Gamper in seiner ansprechenden, humorvollen Art. Manchmal bestimmen ernste, manchmal lehrreiche und auch heitere Themen das Angebot. Mit meist selbst eingefangenen wunderschönen Aufnahmen aus der Natur, der nächsten Umge-

bung, aber auch mit Bildern über den Traminer Kirchturm hinaus, von Wanderungen und Reisen, begeistert Pepi die aufmerksamen Teilnehmer. Nicht selten stiehlt sich leise der eine oder andere Besucher in den „Kino-Raum“, um den interessantesten Ausführungen zu folgen.

Beide Projekte sind geprägt vom Zitat der Cicely Saunders (*1918 – †2005), der englischen Ärztin und Mitbegründerin der modernen Hospizbewegung und Palliativmedizin: „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

Einladung zur Neueröffnung Tennisbar Tramin

Am Samstag, den **9. Februar** laden wir, das neue Pächterteam, Euch ab 11 Uhr zur Neueröffnung der Tennisbar Tramin ein. Für Trank und Speis ist bestens gesorgt und parallel dazu unterhält Euch Live-Musik bis 13 Uhr. Ab dem 11. Februar starten wir auch mit dem Tagesmenü.

Wir würden uns freuen Euch am Samstag in der Tennisbar zu begrüßen!